

Das IT-Referat hat im vergangenen Jahr nicht nur seine technische Arbeit als Ansprechpartner für kleinere und größere technische Probleme im AStA fortgesetzt, sondern ist auch stets für einen studierendenfreundlichen Umgang mit den neuen Coronamaßnahmen eingetreten.

So haben wir gleich zu Anfang der Pandemie einen Vortrag über die Probleme von Zoom und mögliche Alternativen veranstaltet. Wir sind nun im Digital Science Center Forum, dem ehemaligen IT-Forum, vertreten und können so auf höchster Ebene auf eine Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur der Universität im Sinne der Studierenden Einfluss nehmen. Darüber hinaus treffen wir uns regelmäßig mit Vertretern des Digital Science Center im kleineren Rahmen, um studentische Anregungen zur Digitalisierung einzubringen.

Neben diesen Erweiterungen unserer Aufgaben, haben wir auch wie gewohnt unsere bestehenden Angebote gepflegt. So haben wir die Nachhilfebörse und das Sprachtandem betreut und das Verzeichnis studentischer Gruppen und Initiativen aktuell gehalten, um Studierenden zu ermöglichen, sich auch während der Pandemie zu vernetzen.

Dem Präsidium des Studierendenparlaments halfen wir bei der Veröffentlichung von Einladungen, Anträgen, Beschlüssen und Protokollen auf der SP-Website um die Arbeit der Verfassten Studierendenschaft transparent zu gestalten.

Auch bei der Pflege der IT-Infrastruktur des AStA brachten wir uns ein, hielten Soft- und Hardware auf aktuellem Stand und halfen den anderen Referaten beim Übergang ins Homeoffice.

Des weiteren haben wir mit Planungen für eine grundlegende Überarbeitung der AStA-Website begonnen.